

Kommentar zum Logistik-Indikator Q4 / 2025

Von Kai Althoff, Vorstandsvorsitzender der BVL und CEO von 4flow

Wirtschaftliche Seitwärtsbewegung hält auch in der Logistik an

Die Zahlen des Logistik-Indikators für das dritte Quartal waren überraschend positiv, der Trend hat sich aber wie erwartet nicht so fortgesetzt. Die Werte des vierten Quartals und insbesondere auch des Novembers zeigen, dass es weiterhin keine nachhaltige Erholung, geschweige denn einen spürbaren Aufschwung im Wirtschaftsbereich Logistik gibt. Geschäftslage und Geschäftsklima stagnieren im vierten Quartal sowohl bei Verladern wie auch bei Dienstleistern. Zeigen die Geschäftserwartungen in der Quartalssicht insgesamt noch ganz leicht nach oben (Verlader +0,5, Dienstleister +0,3, Gesamt +0,5), so fallen sie in der November-Auswertung wieder leicht (Verlader -1,5, Dienstleister -0,2, insgesamt -0,6). Die Stagnation zeigt sich ebenso beim Geschäftsklima (keine Veränderung gegenüber dem Vorquartal in der Gesamtsicht) und der Geschäftslage (Gesamt -0,5).

In der aktuellen Entwicklung des Logistik-Indikators spiegelt sich die abwartende Haltung der Branche wider. Die Investitionsankündigungen durch die Regierung und Unternehmen waren in der Entwicklung des letzten Quartals bereits eingepreist, ebenso wie die aktuelle Ruhe in der internationalen Zollpolitik. Dass die Geschäftserwartungen nun seit zwei Quartalen deutlich oberhalb der Geschäftslage liegen (+6,5 in Q4) zeigt, dass in der Branche grundsätzlich von einer Verbesserung der Lage ausgegangen wird. Dieses Bild deckt sich auch im Quervergleich mit anderen Indikatoren. Der Geschäftsklimaindex für Deutschland zeigt aktuell einen sehr vergleichbaren Verlauf wie der Logistik-Indikator und auch das letzte Gutachten der Wirtschaftsweisen deutet mit einer Prognose von +0,9% für 2026 auf ein verhaltenes Wirtschaftswachstum in Deutschland hin. In dem Gutachten wird auch darauf hingewiesen, dass die Dynamik des Wachstums maßgeblich davon abhängen wird, ob die angekündigten staatlichen Maßnahmen und Investitionen in den Bereichen Infrastruktur, Digitalisierung und Bürokratieabbau zielgerichtet und effizient eingesetzt werden.

Auf der BVL Supply Chain CX im Oktober konnten wir sehen, dass die Logistikbranche in Deutschland ihre Hausaufgaben angeht und an den Zukunftsthemen Digitalisierung und Effizienz arbeitet. Sobald die äußeren Faktoren einen klaren Impuls in Richtung Wachstum geben, ist die Branche bereit ihren Beitrag zu einem dynamischen Wirtschaftswachstum zu leisten.